

## Anaerobe In-Situ-Fahnen-Sanierung einer LCKW-Grundwasserkontamination im Abstrom eines LCKW-Schadens

Biostimulation | Tiefenorientierte Druckinjektionen | Neutralisation

### Projektbeschreibung

Im Abstrom eines mit Pump-and-Treat behandelten LCKW-Schadens kam es zur Ausbildung einer LCKW-Fahne mit mehreren 100 Metern Länge.

Nach einem erfolgreichen Feldtest wurde die mikrobiologische cDCE-Dechlorierung durch Zugabe von mehreren Tonnen Cosubstratlösung in-situ stimuliert. Zur Vermeidung von für die Mikroorganismen im Boden negativer pH-Effekte durch Verstoffwechslung der Cosubstrate wurde der pH-Wert durch Zugabe von Puffersubstanzen angehoben.

### Kunde

Industrieunternehmen (Metallbearbeitung)

### Auftragsvolumen

ca. 165.000,- €

### Leistungszeitraum

Seit November 2007

### Leistungsgebiet(e)

Prozesstechnisches Labor, Anlagenbau, biologische Grundwassersanierung, Umweltsensortechnik



### Projektrahmendaten

- Art der Schadstoffe | Maximale Konzentration LCKW (cDCE, VC) 6.000  $\mu\text{g l}^{-1}$
- Schadensdimensionen  
10.000 m<sup>2</sup> Grundwasser, bis zu 25,0 m Tiefe

### Zentrale Leistungen

- Mitwirkung an der Erstellung eines In-situ-Sanierungskonzeptes
- Prozesstechnisches Labor:  
Vorbereitende Laboruntersuchungen, Stabilisierung des pH-Wertes In-Situ, Stimulation des biologischen Schadstoffabbaus
- Aufbau und Einrichtung der Sensortechnik und Datenfernübertragung
- Technische Dokumentation

### Kundennutzen

- Uneingeschränkte Nutzung der gesamten Sanierungsfläche
- Deutliche Kostenersparnis gegenüber konventionellen Verfahren

**Ihr Ansprechpartner:** Dr. Stephan Hüttmann

**E-Mail:** [s.huettmann@sensatec.de](mailto:s.huettmann@sensatec.de)